

# tunBasel 2026

## Konzept & Anmeldung

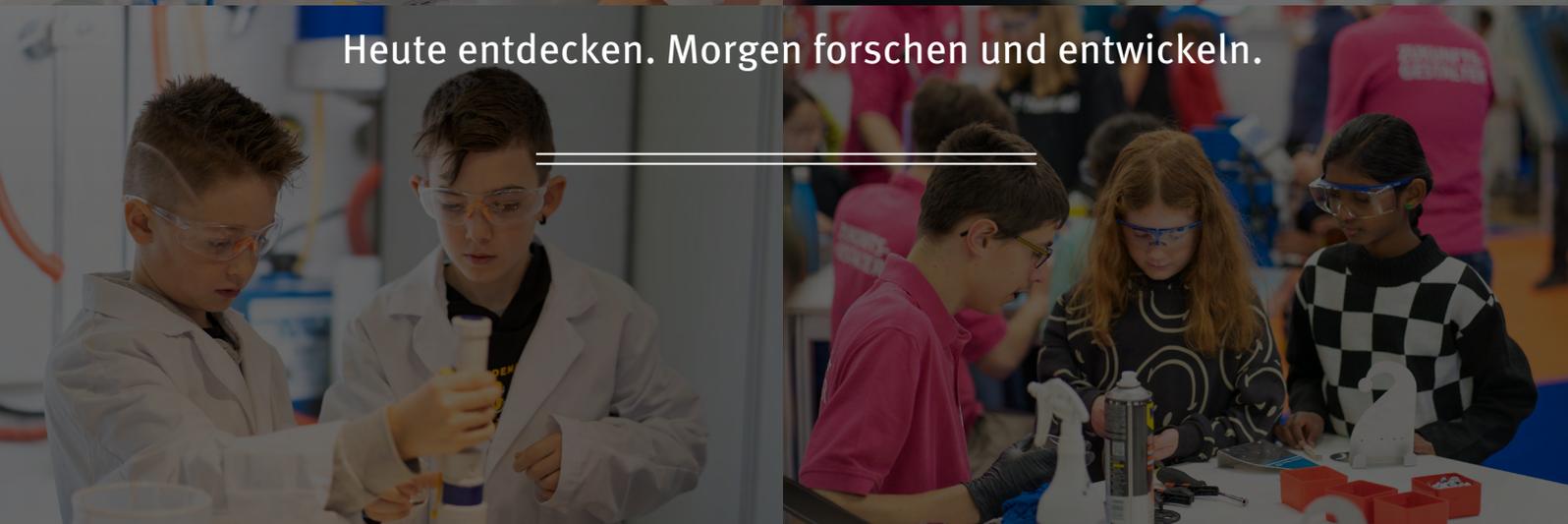
## Finanzierungspartner



9. – 15. März 2026

# tunBasel

Heute entdecken. Morgen forschen und entwickeln.



Partner der tunBasel 2024





Gemeinsam gegen Fachkräftemangel in MINT-Berufen

Die demografische Entwicklung und die attraktive Berufsvielfalt machen es der Schweizer Wirtschaft nicht einfach. In vielen Branchen fehlt es schon heute an qualifizierten Fachleuten. In den nächsten Jahren kommen überdurchschnittlich viele Fachkräfte ins Pensionsalter und die Zeit der geburtenstarken Jahrgänge ist vorbei. Das heisst, es stehen künftig zu wenig junge Menschen in den Startlöchern und die verschiedenen Branchen reissen sich um talentierten Nachwuchs. Insbesondere die Nachfrage nach MINT-Fachleuten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hat sich in den vergangenen Jahren vervielfacht. Mit dieser Entwicklung vermochte die Ausbildung auf Berufsbildungs- und Hochschulebene nicht Schritt zu halten. In der Schweiz wählen StudienanfängerInnen eher Geistes- und Sozialwissenschaften und in der beruflichen Grundbildung entfällt nur gut ein Drittel der Abschlüsse auf den MINT-Bereich. Hier knüpft die von der Handelskammer beider Basel initiierte tunBasel an.

Zum ersten Mal im Jahr 2010 hat die Handelskammer beider Basel an der muba die tunBasel lanciert – eine Erlebnisschau zur Förderung des Berufsnachwuchses in Technik und Naturwissenschaften (daher der Name «tun»). Die tunBasel wurde auf Anhieb zu einem vielbeachteten Highlight: In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, rund 72'000 Kindern und Jugendlichen in unserer Region MINT-Berufe auf spielerische Art und Weise näherzubringen. 2024 konnten wir die tunBasel bereits zum siebten Mal durchführen. Mit 470 angemeldeten Schulklassen und einem überaus erfreulichen Andrang von Eltern mit ihren Kindern, war auch diese Erlebnisschau ein voller Erfolg. Auf einer Fläche von 2'000 m<sup>2</sup> haben sich rund 12'000 Kinder und Jugendliche von 47 spannenden, interaktiven MINT-Experimenten begeistern lassen.

Heute gehört ein Besuch an der tunBasel schon fast zum festen Bestandteil im Programm der Lehrpersonen und ihren SchülerInnen und hat sich als nachhaltige Massnahme der Nachwuchsförderung in den Schulen etabliert. Die nächste Ausgabe der tunBasel findet vom 9. bis 15. März 2026 in der Messe Basel statt.

Es würde uns äusserst freuen, Sie als Finanzierungspartner der tunBasel 2026 zu gewinnen. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
**Handelskammer beider Basel**

**Martin Dätwyler**  
Direktor

**Karin Vallone**  
Leiterin Bildung



### Ziel

Das Ziel der tunBasel ist es, Kinder und Jugendliche auf eine spielerische Art und Weise für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und damit die Wahl entsprechender Berufe und Studiengänge zu begünstigen. MINT-Fächer sollen generell für diese Zielgruppe attraktiver gemacht werden. Denn die Schweiz und insbesondere die Region Basel spielt bei der Forschung, Entwicklung und Innovation weltweit auf höchstem Niveau. Die Industrie bietet spannende Berufe mit hoher Wertschöpfung – kompetente Fachkräfte sind ein zentraler Standortfaktor für forschende Unternehmen. Zusammengefasst möchte die tunBasel:

- › Kinder und Jugendliche frühzeitig und nachhaltig für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern und dadurch die Wahl entsprechender Berufslehren und Studiengänge fördern.
- › Eine breite Öffentlichkeit, insbesondere Eltern und Lehrpersonen sensibilisieren, dass die MINT-Bereiche herausfordernde Beschäftigungsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven bieten.
- › Kräfte bündeln, d.h. einzelnen Nachwuchsförderinitiativen verschiedener Unternehmen und Institutionen, die sonst weitgehend isoliert agieren, eine Plattform für den gemeinsamen Auftritt zur Verfügung stellen und dadurch ihre Wirkung verstärken.

### Charakter

Die tunBasel charakterisiert sich als Forschungslabor und Erlebniswerkstatt. Auf der Ausstellungsfläche präsentieren sich rund 30 Ausstellende aus der Life-Sciences-Industrie, der MEM-Industrie, Energietechnik, der ICT-Branche sowie der Bau- und Planungsbranche. Darunter sind Unternehmen, Institutionen und Hochschulen vertreten. An den Ständen führen die Kinder und Jugendliche mit den jeweiligen Fachpersonen altersstufengerecht konzipierte Experimente durch, die sie zum Forschen und Entdecken motivieren. Die Kinder und Jugendliche können nach Lust und Laune ausprobieren, tüfteln und experimentieren. So erleben sie ausserhalb des Unterrichts, wie spannend und herausfordernd naturwissenschaftliches und technisches Lernen und Arbeiten ist.

Durch die grosse Bandbreite an Ausstellenden werden verschiedene Altersgruppen angesprochen. Erstklässler können experimentieren und basteln, während Jugendliche sich bereits über Berufsmöglichkeiten erkundigen können. So erfahren sie – und v.a. auch ihre Eltern und Lehrpersonen – dass die MINT-Bereiche zukunftssträchtige Beschäftigungsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven bieten. Neben den Eltern üben Lehrpersonen den grössten Einfluss auf die Berufswahl aus. Ob nun also die Kinder mit ihren Eltern oder die SchülerInnen mit ihren Lehrpersonen die tunBasel besuchen, sie werden von den Personengruppen begleitet, welche sie schlussendlich in ihrer Berufswahl unterstützen und begleiten werden. Als ausser-schulischer Lernort richtet sich die tunBasel auch an Lehrpersonen. Vor dem Besuch der Erlebnisschau wird ihnen mit einem elektronischen Infopakete mitgeteilt, wie sie ihre Schulklassen optimal darauf vorbereiten können.

# ★ Das Wichtigste in Kürze (2/2)



## BesucherInnen

Die tunBasel richtet sich primär an SchülerInnen (1. – 7. Klasse) der Region Basel sowie ein breites Spektrum an Personen, welche entscheidenden Einfluss auf die Interessensentwicklung dieser Zielgruppe haben (Erwachsene / Familien mit schulpflichtigen Kindern und Lehrpersonen).

## Ausstellende

Die tunBasel richtet sich an Unternehmen, Bildungs- und Nachwuchsförderinstitutionen, welche sich als Projektpartner aktiv bei der MINT-Förderung engagieren möchten. An der tunBasel 2024 haben folgende Ausstellende teilgenommen:



## MINT-Map

Die Handelskammer beider Basel hat gemeinsam mit namhaften Unternehmen die MINT-Map in's Leben gerufen. Das virtuelle, interaktive Tool macht neugierig auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und fördert die bewusste Berufs- oder Studienwahl der Jugendlichen. Die MINT-Map Partner sind:



## Finanzierungspartner

Die Finanzierung der tunBasel ist nur mit einer breit abgestützten Public Private Partnership möglich. Folgende Institutionen haben die tunBasel 2024 als Finanzierungspartner unterstützt:



## Weitere Partner



## Budget

Das Budget kann auf gleichem Niveau gehalten werden und beträgt CHF 498'000.-:

- › Projektleitung und Durchführung (gemäss Leistungskatalog): CHF 275'000.-
- › Standort (Miete Standfläche, Standbau): CHF 175'000.-
- › Diverses (Marketing, Zusatzkosten, Reserve): CHF 48'000.-

## Öffnungszeiten

Die tunBasel wird wie folgt geöffnet sein – Montag bis Freitag: 8.30–16.00 Uhr / Wochenende: 10.00–16.00 Uhr.

## Entscheid

Wir bitten Sie, uns Ihren Entscheid hinsichtlich einer Finanzierung bis **Freitag, 23. Mai 2025**, mitzuteilen.



# tunBasel 2026



Nachwuchsförderung in  
Technik und Naturwissenschaften

**tunBasel.ch**  
Wir tun etwas für die Zukunft.

## Messe Basel • 9.–15. März 2026

Institution:

Ansprechperson:

Strasse:

E-Mail:

Postfach:

Telefon:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

### Zusicherung Beitrag an die Finanzierung

Ja, wir unterstützen die tunBasel 2026 als Finanzierungspartner.

Finanzierungsbeitrag:

### Anmeldung

#### Handelskammer beider Basel

Standort & Politik

Leiterin Bildung

Karin Vallone

St. Jakobs-Strasse 25

4010 Basel

k.vallone@hkbb.ch

Tel.: +41 (0)61 270 60 86